

Satzung
über die Zusammenlegung
der Berufsfachschulen für Krankenpflege und Kinderkrankenpflege
der Stadt Memmingen

Vom 10. Dezember 1997 (SVBI S. 119)

Bekanntgemacht am: 12. Dezember 1997
Inkraftgetreten am: 01. Januar 1998

| | Seite |
|---------------------------------------|-------|
| § 1 Zusammenlegung | 1 |
| § 2 Bezeichnung, Sitz | 1 |
| § 3 Schulleitung | 2 |
| § 4 Verbindung mit dem Klinikum | 2 |
| § 5 Inkrafttreten | 2 |

Aufgrund von Art. 23 Satz 1 der Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. Januar 1993 (GVBI S. 65, BayRS 2020-1-1-I), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juli 1997 (GVBI S. 344) in Verbindung mit Art. 27 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. Juli 1994 (GVBI S. 689, ber. S. 1024, 1995 S. 98 und 148, BayRS 2230-1-1-K), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juli 1997 (GVBI S. 352) erläßt die Stadt Memmingen folgende Satzung:

§ 1

Zusammenlegung

Die bisher selbständigen schulischen Einrichtungen „Berufsfachschule für Krankenpflege der Stadt Memmingen“ und „Berufsfachschule für Kinderkrankenpflege der Stadt Memmingen“ werden zum 1. Januar 1998 zu einer gemeinsamen Schule nach § 5 Krankenpflegegesetz vom 4. Juli 1985 (BGBl I S. 893), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. September 1993 (BGBl I S. 1666, 2436) zusammengelegt.

§ 2

Bezeichnung, Sitz

Die Schule führt die Bezeichnung „Berufsfachschule für Krankenpflege und Kinderkrankenpflege der Stadt Memmingen“ mit Sitz in Memmingen.

§ 3

Schulleitung

Die Schule wird gemeinsam geleitet von der leitenden Unterrichtskraft zusammen mit

- a) einem Chefarzt/Oberarzt der Inneren Medizin oder Chirurgie für den Bereich der Krankenpflege;
- b) einem Chefarzt/Oberarzt der Pädiatrie für den Bereich der Kinderkrankenpflege.

§ 4

Verbindung mit dem Klinikum

Die Schule ist mit dem Betrieb des Klinikums Memmingen verbunden. Das Klinikum stellt die zum Betrieb der Schule notwendigen Unterrichtskräfte und Fachdozenten (haupt- und nebenberuflich) sowie die erforderlichen Räume und Einrichtungen für den Unterricht zur Verfügung.

§ 5

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1. Januar 1998 in Kraft.